Veranstaltungsort:
Schloss Heidecksburg
Schlossbezirk 1 | 07407 Rudolstadt

Organisation:
Daniel Braun | Wiss. Mitarbeiter des Politischen Bildungsforums Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Andreasstraße 37b | 99084 Erfurt

Telefon: 0361 | 65491-0
Telefax: 0361 | 65491-11
kas-thueringen@kas.de
www.kas.de/thueringen

Anmeldung:
Wir bitten um Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte bzw. per FAX oder E-Mail.

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Facebook!
http://facebook.com/kas.erfurt

Informationen zur Veröffentlichung von Bildern
Die Veröffentlichung von während der Veranstaltung aufgenommenen Bildern/ Filmen auf unserer Homepage oder Facebook unterliegt den im Kunsturhebergesetz genannten Bedingungen zum Recht am eigenen Bilde. (Siehe dazu: Kunsturhebergesetz, §22 und §23)

Gefördert durch Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Thüringen.

Zertifikat seit 2010 audit berufundfamilie

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 1612 - 098

Va-Nr. B99-260115-1

EINLADUNG

HEIDECKSBURGER SCHLOSS-GESPRÄCH ZUM DENKTAG 2015

DIE VERBRANNTEN DICHTER

MONTAG | 26. JANUAR 2015 | 18.00 UHR | ERFURT

Konrad Adenauer Stiftung

Der Terror der Nationalsozialisten nach deren Machtübernahme zielte auf totale Gleichschaltung aller Gesellschaftsbereiche, um ihre rassistische und totalitäre Ideologie umsetzen zu können. Dies wurde insbesondere auch im intellektuell-künstlerischen Bereich vollzogen. Die öffentliche Verbrennung der Bücher verschiedenster Autoren war Menetekel für die bald darauf beginnende systematische Ermordung von Millionen Menschen in den Konzentrationslagern.

Die Liste der Autoren, deren Werke am 10. Mai 1933 in die Flammen geworfen wurde, ist lang und mit prominenten Namen bestückt: Heinrich Mann, dessen Neffe Klaus Mann, Erich Kästner – der einzige übrigens, der der Verbrennung seiner Bücher persönlich beiwohnte – Sigmund Freud, Georg Bernhard, Erich Maria Remarque, Karl Marx, Bert Brecht und Tucholsky sind bekannte Beispiele dafür. Doch das Werk einer Vielzahl weiterer Autoren fiel ebenfalls den Flammen zum Opfer, sie sind heute nahezu oder vollständig vergessen. Das Ansinnen der Nazis, diese Autoren aus den Köpfen der Deutschen zu fegen, war damit im Fazit leider überaus erfolgreich.

Gerd Berghofer wird eine Auswahl an Biografien und Texten interessant miteinander verknüpfen, wie zum Beispiel Erich Kästner, Erich Mühsam, Armin T. Wegner, Oskar Maria Graf, Else Lasker-Schüler, und den Zuhörern darstellen, welche Literatur hier von den Nazis vergessen gemacht wurde, welche Schicksale dahinter steckten und was die Bücherverbrennungen für die Autoren bedeutete. Eine spannende Zeitreise in die Geschichte und Vielseitigkeit der deutschsprachigen Literatur! Gerd Berghofer wurde 1967 geboren und gerade als Rezitator einem breiten Publikum bekannt. Er steht in einer Reihe mit einer Generation jüngerer Rezitatoren, wie beispielsweise Clemens von Ramin oder Oliver Steller, Lutz Görners Meisterschüler. Berghofers Repertoire erstreckt sich von Wilhelm Busch bis hin zu Edgar Allan Poe. Und so hat sich der gebürtige Mittelfranke den Ruf eines sprachmächtigen Wortkünstlers erarbeitet, der auf Kleinkunstbühnen wie an Schulen, und in Theatern wie in Stadtbibliotheken gleichermaßen zuhause ist.

Informationen zu Gerd Berghofer und zum DenkTag unter:
www.gerd-berghofer.de
www.denktag.de

MONTAG | 26. JANUAR 2015 |
18.00 UHR | ERFURT

HEIDECKSBURGER SCHLOSS-
GESPRÄCH ZUM DENKTAG 2015

DIE VERBRANNTEN DICHTER

Begrüßung
Heiko Ziemer
Politisches Bildungsforum Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Vortrag
Gerd Berghofer
Rezitator und Publizist

Grußwort
Herbert Wirkner MdL
CDU-Fraktion im Thüringer Landtag